



LACOTEC

Innovative Landtechnik

MASTERCRACKER

Eine neue Dimension in der Körnerzerkleinerung





**Cracker spart mir
1 Eurocent
an Futterkosten pro
Liter Milch!**

(Landwirt Benning)



**Cracker spart mir
bis zu 80 Liter
Kraftstoff pro Tag!**

(LU van den Heuvel)



**Ich bin davon überzeugt
dass alle
normalen Körner
Prozessoren das
gleiche Problem haben!**

(LU Gottschalk)



**Cracker bringt mir
einen stabileren
Futterstrahl und
SUPER Futter aus
dem Auswurf Krümmer!**

(LU Sturris)



**Der Cracker
benötigt wesentlich
weniger Leistung,
deshalb können wir so
schnell fahren!**

(LU Vink)



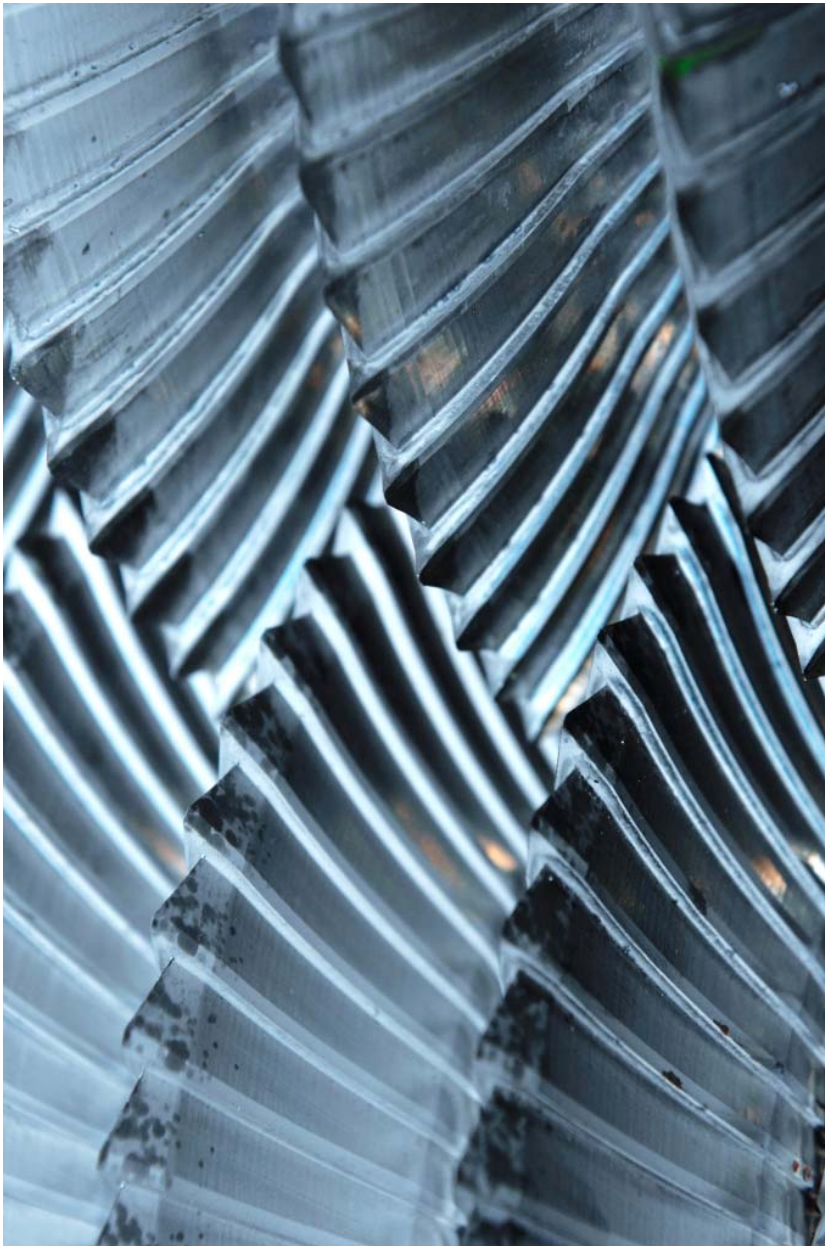
**Noch nie hatten
wir alle Körner so
gut zerkleinert!**

(LU Us Bilanz)

**Bei unseren BIOGAS
Kunden punkten wir**

(LU Blohm)

Für Ihren Mais nur das Beste!



Mastercracker

- ♦ Optimaler Körneraufschluss auch bei großen Häcksellängen
- ♦ Patentierte Zahnform
- ♦ Lange Einsatzdauer durch hohe Verschleißfestigkeit
- ♦ Von Praktikern erprobt und für gut befunden
- ♦ Bereit für jede Herausforderung
- ♦ Problemlos im GPS Einsatz
- ♦ Bewährt in den bekannten SF Häckslern



Mastercracker



LACOTEC GmbH
Rodland 19
D - 51580 Reichshof-
Erdingen
+49 (0) 2297/9088 20
+49 (0) 2297/9088 10
www.lacotec.de
info@lacotec.de



Wir reden nicht selber, wir lassen die Kunden reden !

Aufgrund der ineinandergreifenden Scheiben des Mastercrackers ist die effektive Breite drei Mal so groß wie die Kanalbreite.

(Bauer Benning)

Alle Körner sind perfekt zerkleinert, sodass die Kühe alle Energie im Mais verwerten können.

(LU van den Heuvel)

Nach einer Ernte und 500 ha Einsatz stelle ich keinen Verschleiß an den Scheiben fest!“

(LU Gottschalk)

Auch bei länger gehäckseltem Erntegut ist die Aufbereitungsqualität perfekt

(LU Us Bilanz)

Jetzt aber kann LU Vink seinen Kunden besseres Futter liefern als gewohnt

(LU Vink)

Jetzt haben wir den Mastercracker montiert, und wir unterscheiden uns noch mehr, weil jetzt mit dem Häcksler deutlich besser sind als alle anderen

(LU Sturris)

Wir können jetzt etwas länger häckseln um trotzdem ein ausgezeichnetes Produkt liefern.

(LU Blohm)



Maishäcksler mit Mastercracker holt das Maximum aus Mais!

Futterqualität schafft stabile Basis

Milchviehbetrieb / Text und Fotos Hans Stiekema

Milchbauer Frens Benning war fest entschlossen. Sein Anbau-Maishäcksler musste mit einem Cracker ausgestattet werden. Nach 300 Hektar ist er immer noch sehr zufrieden: „Die Investition hat sich schnell rentiert. Das gehäckselte Futter ist besonders wertvoll und meine Futterrechnung erheblich niedriger.“



Milchbauer Frens Benning holt dank seines Mastercrackers das Höchstmaß an Energie aus dem Mais

Im Dreter Dwingeloo führt Frens Benning zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn einen modernen Milchviehbetrieb. Qualität und Rentabilität sind die Ausgangspunkte der Arbeitsgemeinschaft, in der sich Frens vor allem mit der Mechanisierung im Betrieb befasst.

Wenn Bennings Anforderungen höher sind, als der Markt liefern kann, wird etwas entwickelt. Zu einem großen Händler in der Nähe hat Frens eine so gute Beziehung, „dass sie zusammen die besten Lösungen erzielen.“ Das Futter und dessen Qualität sind dort immer die wichtigsten Gesprächsthemen. „Das Vieh muss gesund sein und gut versorgt und gefüttert werden. Denn es ist das Futter, das die Damen im Stall in Milch von höchster Qualität umsetzen müssen. Verfügt das Futter aus eigenem Anbau nicht über die richtigen Werte, die richtige Qualität, muss es leider zugekauft werden.“



Maisernte

Bei der Maisernte verwendete Benning früher eine Kemper Anbau-Häcksler. „Das war ein Vierreihler. Der Traktor, der den Kemper antrieb, verfügte über mehr Leistung, als für den Häcksler gut war. Ein Sechstreihler wäre für den Trecker auch gegangen, aber nicht für den Kemper“, sagt Benning lachend.

Der Kemper war mit einem Megacracker der ausgestattet.

„Das ist ein Körnerprozessor mit kegelförmigen Scheiben, auf zwei gegenüberliegenden Wellen mit gleicher Drehzahl.

Diese Scheiben greifen ineinander, dadurch entsteht ein geringerer Widerstand für die Zerkleinerung und die wirksame Reiblänge ist wesentlich vergrößert. Das führt dazu dass die Körner optimal zerkleinert werden.

Durch die Form der Scheiben erhält der Mais auch noch eine enorme Beschleunigung der Auswurfgeschwindigkeit“, erklärt Benning.

Zur Vergrößerung der Kapazität und der besseren Nutzung der kurzen Erntezeit, überlegte Benning, einen Lohnunternehmer mit den Erntearbeiten in der Maisernte zu betrauen.

„Aber der Lohnunternehmer kann auch nicht garantieren, dass er zum geeignetsten Zeitpunkt für uns arbeitet.“, so Benning

Auf der Suche nach einem eigenen Häcksler, einem gebrauchten, zeigte sich, dass nicht eine einzige Marke einen Cracker hatte, der eine solche Futterqualität liefern konnte, die er von seinem Kemper mit dem Scheibencracker gewohnt war.

„Normale Corncracker zerkleinern über die gesamte Breite des Kanals.

Das ist lediglich die Breite der Zerkleinerungswalzen.

Walzen mit einem größeren Durchmesser sorgen für eine höhere Durchsatzgeschwindigkeit und eine höhere Kapazität aber zerkleinern nicht intensiver“, so Benning.

„Aufgrund der ineinandergreifenden Scheiben des Mastercrackers ist die effektive Breite drei Mal so groß wie die Kanalbreite.

Da kann kein einfacher Zerkleinerer mithalten.“





Arbeitsgemeinschaft Benning

Der Betrieb der Arbeitsgemeinschaft Benning besteht aus 300 Milchkühen und 220 Stück Jungvieh. Der durchschnittliche Ertrag pro Kuh liegt bei 8300 Kilogramm jährlich mit 4,00 Prozent Fett und 3,49 Prozent Eiweiß. Die Arbeitsgemeinschaft verfügt über 120 Hektar Gras- und 30 Hektar Maisland. Insgesamt bearbeitet Benning 160 Hektar Boden.

Futterqualität

Stolz zeigt Benning bei den Silos einige Handvoll seines hochwertigen Futters. „Ein Corncracker muss die Struktur unversehrt lassen, aber jedes, aber auch jedes Korn, komplett aufreißen. Nur die Berührung reicht ganz bestimmt nicht aus. Das Korn muss ganz offen sein, damit alle Eiweiße vom Vieh verwertet werden können. „Futter ist der Rohstoff meiner Betriebsführung. Alle Nährstoffe wie Eiweiß und Ballaststoffe müssen die Kühe verarbeiten. Auf meinem Land sieht man keine Vögel hinter den Güllewagen Futterreste aufpicken.“



Die Scheiben des Mastercrackers greifen ineinander und dadurch entsteht minimaler Widerstand und eine große Arbeitslänge zum Zerquetschen der Maiskörner.





Die richtige Quetschtechnik sorgt dafür, dass die Maiskörner völlig zerkleinert sind, und das Vieh alle Eiweißinhaltsstoffe verwerten kann.

Lohnunternehmer

Da es keinen Lohnunternehmer gab, der die richtige Qualität erzielen konnte,

wollte Benning einen Selbstfahrer kaufen. Aber dann mit einem Megacracker ausgestattet, wie er es bei seinem Kemper gewohnt war. Der Händler der einen gebrauchten Häcksler in gutem Zustand angeboten hatte, war jedoch nicht sonderlich interessiert.

„Das ist auch zu verstehen, denn der Verkäufer hat ja gelernt, dass sein Zerkleinerer der beste am Markt ist und er sollte jetzt auf meinen Wunsch hin von seinen eingefahrenen Argumenten abweichen.“ Den Vorschlag,

eine ‚Re-Cutter-Platte‘ (Reibboden) einzubauen, lehnte Benning ab.

Diese Art Platten sind ein Notbehelf und zermusen das Produkt viel zu stark. Der Verkäufer musste sich entscheiden, denn Qualität steht bei Benning an erster Stelle. Der Händler ging auf Nummer sicher, verkaufte Benning den Häcksler, einen NH FX 450, dann aber mit umgebautem Zerkleinerer, einem Mastercracker von Lacotec.

Zurück verdienen

Die Investition in Höhe von 8.000 Euro, die der Lacotec seinerzeit kostete, hat sich bei Benning schon lange ausgezahlt.

„Durch die bessere Futterqualität sanken die Futterkosten um ungefähr einen Cent pro Liter. Nur durch einen besseren Körnerprozessor“, unterstreicht Benning begeistert.

„Was man aus seinem eigenen Land herausholen kann, muss man nicht beim Futterlieferanten kaufen“, sagt er. „Der Mehrwert meines gut

zerkleinerten Futters entspricht dem, was das Häckseln selbst kostet.“ Die Arbeitsgemeinschaft Benning ist insgesamt sehr zufrieden. Der Mastercracker verlangt keine höhere Leistung, leistet aber viel mehr. Die Kapazität des neuen Zerkleinerers ist grösser, als beim Seriencracker“, sagt Benning.

„Das kommt von der enorm langen Arbeitslänge zwischen den Scheiben.

Das macht das Ganze auch so langlebig“.

Bei den starken niederländischen Maispflanzen fährt Benning mit seinen 450 PS etwa 5 bis 5,5 km pro Stunde und darauf ist er stolz.



Einstellbar

Den Spalt zwischen den Scheiben kann Benning nach seinen Wünschen genau einstellen. Bei MKS steht der Spalt bei 2 mm und bei normalem Mais bei 4 mm.

Nach Bennings Worten führt ein Spalt von „20 mm“ zu etwa derselben Qualität wie bei normalen Häckslern.

Benning arbeitet jetzt schon die dritte Saison mit dem verbesserten NH und hat etwa 300 Hektar gehäckselt. „Von Verschleiß ist noch nichts zu sehen und technisch betrachtet sind die Scheiben auch praktisch. Sollte irgendein Fremdkörper zwischen die Scheiben geraten, kann man sie einzeln ersetzen. Mann kann die Scheiben auch, wenn nötig, umplatzieren.“

Entwicklung

Inzwischen gibt es in den Niederlanden einige Lohnunternehmer, die ihre Häcksler mit dem Mastercracker umbauen lassen. „Diese Lohnunternehmer verlangen bestimmt pro Hektar ein wenig mehr Geld; das aber bekommen die Viehhalter schnell wieder herein. Gute

Qualität ist die

stabilste Grundlage eines Betriebs, eines Bauern, Lohnunternehmers und des Fabrikanten“, so Benning.

Das Gerücht geht um, dass ein Hersteller inzwischen einen Häcksler mit einem Zerkleinerer des Mastercracker-Systems entwickelt. Mal schauen, wann der kommt und der Rest folgt nach“, meint er lachend zum Schluss.

Eiweißverwertung

Unbeständiges Eiweiß wird im Pansen der Kuh verdaut, während beständiges Eiweiß in den Därmen verdaut wird. „Eine hochproduktive Kuh benötigt sowohl beständiges als auch unbeständiges Eiweiß für höchste Erträge. Bei weniger produktiven ist die Nutzung von beständigem Eiweiß nicht so

nötig“, erzählt der Milchbauer Frens Benning. Das Maß der Eiweißverwertung durch die Kuh hängt von der Futterqualität ab.

Um die beständige Stärke aus dem Mais der Kuh vollständig zugutekommen zu lassen, muss die Stärke die Därme der Kuh erreichen. „Beispielsweise CCM gelangt nur in den Pansen und nicht in die Därme, wobei das beständige Eiweiß gerade in den Därmen Energie abgeben muss. Eine schlechte Eiweißverwertung ist am Kot und daran zu sehen, wie er herauskommt.“

Der Kot ist unverdaut und die Futterreste holen sich die Vögel. „Ein guter Körnerprozessor im Häcksler bricht die Stärke im Mais vollständig auf und holt das Höchstmaß aus dem Mais. Und das ist dann der reine Gewinn.“



Besuchsbericht

Lohnbetrieb van den Heuvel
Biezenmortelsestraat 38-40
NL 5074 RJ Biezenmortel

www.loonbedrijfvdenheuvel.nl



Hans van den Heuvel

Donnerstag 19.11.2010

Der Lohnbetrieb van den Heuvel hat 12 Traktoren und 4 SF Häcksler, alle NH, jeweils ein FX 50, 48, 38 und ein 575.

Hans van den Heuvel hat in einer Fachzeitschrift einen Bericht über den neuen Cracker von LACOTEC gelesen. Über die belgische Firma Martens kam er zur Fa. Evenhuis in Giethorn, der Lacotec Importeur in Holland ist.

Evenhuis war etwas zurückhaltend und sagte das die Praktiker bessere Ratgeber wären und man besuchte Frens Benning, einen professionellen Milchviehbetrieb, der seinen Betrieb sehr betriebswirtschaftlich orientiert führt.

So wie Frens Benning die Crackertechnik beschrieb, war Hans van den Heuvel überzeugt, das man mit diesem Cracker eine Futtereinsparung von 1 Cent je Liter Milch erreichen kann. Benning erntet auch sehr viel MKS auch diese Futter war optimal verarbeitet.

Hans van den Heuvel möchte seinen Kunden immer die modernste Technik anbieten und so wurde ein LACOTEC Mastercracker für den FX 50 gekauft. Mit diesem Cracker wurden in diesem Jahr 300 ha gerntet. Die Häcksellänge wurde überwiegend auf 8 mm eingestellt, der Cracker auf einen Reibspalt von 3mm.

Die Kunden sind überaus zufrieden mit dem abgelieferten Ergebnis.

Alle Körner sind perfekt zerkleinert, sodass die Kühe alle Energie im Mais verwerten können.



Im nächsten Jahr müssen die Kunden für diese Arbeitsqualität etwas mehr bezahlen. bekommen dann aber auch ein wesentlich besseres Futter und müssen weniger Getreide von den Händlern zukaufen.

In 2011 wird ein weiterer Häcksler mit dem Cracker ausgerüstet und die Landwirte können dann wählen.

Der mit der besseren Arbeitsqualität, mit Lacotec Cracker kostet dann etwas mehr.

Für kürzere Häckslelängen verlangt van den Heuvel heute schon etwas mehr.

Van den Heuvel ist überzeugt dass die Bauern, die richtig rechnen, gerne bereit sind für wesentlich besseres Futter etwas mehr zu bezahlen.

Sie können sich ja den Gewinn pro Liter Milch ausrechnen.

Selber ist van den heuvel sehr glücklich mit dem Cracker.

Es wurde in seinem Betrieb ein geringerer Dieserverbrauch von 5 L/ha gemessen.

“Das schlägt sich im Geldbeutel nieder” sagt van den Heuvel.

Dies konnten wir in unserem Betrieb gut messen, denn jeder Auftrag wird in seinem Betrieb mit Verbrauch und Fläche genau dokumentiert.

Selber fährt van den Heuvel auch den Häcksler und konnte sich dabei selber davon überzeugen.

Es wurden pro Tag bei 15-17ha Fläche ca. 80 L Diesel weniger verbraucht.

Hans Stiekema



Besuchsbericht

Loon en Grondverzetbedrijf
Sturris BV
Blauwhand 1
7245 PV Laren (Gld)
Holland
Sturris1@tiscali.nl
www.sturrislaren.nl

tel 0031 573-401303
GSM 0031 6-53836622

den 12. November 2010



Arjan Sturris fährt einen Claas 870, von 2006, damit werden jedes Jahr ca 300 Ha gehäckselt. Die Crackerwalzen waren jetzt verschlissen. Diese müssen immer alle 3- 4 Jahre erneuert werden. Die Kosten für die Rollen sind mittlerweile schon fast bei 4.000 Euro.

Wegen eines Berichtes in einer Fachzeitschrift über die positiven Erfahrungen des Landwirtes Benning Dwingeloo, suchte Sturris Kontakt mit dem LACOTEC Händler in die Niederlanden.

Hier wurde er beraten und in seinem guten Eindruck bestärkt, von der speziellen Futterqualität die erreichbar sind mit den LACOTEC Mastercracker, genauso wie Benning das beschrieben hatte.

„Das passt genau zu der Philosophie in unserer Firma, wir sind Vorreiter, wir wollen absolut 200% Qualität liefern. Unsere Kunden haben kein Problem mit unserem etwas höheren Preis. Die Kunden sind dann aber auch sicher dass die Leistung gut ist, und sie die bestmögliche Arbeitsqualität erhalten.“

Unser Claas war gerade deswegen schon immer ausgestattet mit einem Messerkamm und zusätzlichem Reibboden ausgestattet, um die Körner optimal zu konditionieren. Jetzt haben wir den Mastercracker montiert, und wir unterscheiden uns noch mehr, weil jetzt mit dem Häcksler deutlich besser sind als alle anderen.

Der höhere Preis wird von uns wieder wahr gemacht.



Die Kunden sind wirklich begeistert über das gelieferte Futter.
Wir haben den Spalt zwischen den Scheiben eingestellt auf 1 ½ mm.
Alle Körner sind optimal zerteilt.
Sturris wagt zu behaupten das die Körner in 10 Stückchen sind.
Alles ist super gecrackt, und das alles bei einer sowohl für die Kuh als auch für
den Lohnunternehmer angenehmen Häcksellänge von 9 mm.

Was Sturris auch aufgefallen ist, ist die enorm verbesserte Wurfleistung durch
den Mastercracker. Aus dem Krümmer ist noch nie ein so starker, stabiler und
massiver Strahl gekommen. Ein Vergleich des Durchsatzes ist immer schwierig, aber wir fahren
nicht langsamer als vorher, und liefern viel bessere Arbeit.

„So ein Cracker hat also mehr Vorteile als nur besseres Futter.“

Hans Stiekema



Besuch bei

Friedrich Gottschalk
GSM 0049 1713750591

Friedrich Gottschalk
Reeserstrasse 8
46419 Isselburg
Telefon : 02874/94040
Mobil : 0171/3750591
E-Mail : info@friedrich-gottschalk.de



Datum 8. Oktober 2010

Das Landtechnische Lohnbetrieb Gottschalk in Isselburg setzt 2 Krone Big X Häcksler in der Mais-
ernte ein.

Die Lebensdauer der Walzen im Körnerprozessor ist bei den in dieser Region sehr harten Maiskör-
nern ca. 2 bis 3 Jahre.

Herr Gottschalk erklärte, dass er mit der Arbeitsqualität des Krone Körner Prozessors nicht zufrieden
sei.

Die Walzen sind auf einen Reibspalt von nur 1 – 2 mm eingestellt, trotzdem sind noch immer nicht
alle Körner richtig zerkleinert.

Dies trotz der hohen Drehzahldifferenz der Walzen.

„Ich bin davon überzeugt dass alle normalen Körner Prozessoren das gleiche
Problem haben, welche Marke auch immer.

Der Krone Prozessor ist sicher noch der Beste, weil hier mit
Drehzahl-Unterschieden von bis 40% gearbeitet werden kann.

Aber die enorme Durchsatzleistung moderner Selbstfahrhäcksler, die immer mehr gesteigert wird,
wird durch die Körnerprozessor Breite begrenzt, das kann so auch nicht weiter funktionieren“ so Herr
Gottschalk.

Weiter führte er aus:

„Ich suchte eine Alternative, und glaubte im LACOTEC Cracker eine Alternative gefunden zu haben.
Das Prinzip gefiel mir, und ich war so weit überzeugt, dass ich in der Ernte 2010 einen meiner
Häcksler umrüsten ließ.



Beim LACOTEC Master-Cracker ist der wirksame Reibspalt fast 3 x so lang.
Mit einem eingestellten Reibspalt von 3 – 4 mm haben wir in der Ernte die Ergebnisse erhalten die ich suchte.

Ich bin hiermit sehr zufrieden.

Der Kraftstoffverbrauch ist niedriger, wegen des größeren Reibspaltes und der gleichen Drehzahlen der Walzen.

Nach einer Ernte und 500 ha Einsatz stelle ich keinen Verschleiß an den Scheiben fest!“

Ich habe meine Kunden in diesem Jahr noch nicht über den Einbau des LACOTEC Crackers informiert, weil ich noch einen zweiten Selbstfahrer habe, mit Prozessor in Grundausrüstung.

Wenn ich auch den umgebaut habe, dann kann ich mit der neuen Technik entsprechende Werbung machen.

Ob meine Kunden etwas mehr bezahlen pro Hektar, bezweifle ich, obwohl das Futter vom Körner Aufschluss her wesentlich besser ist.

In unserer Gegend ist leider der Preis das Wichtigste, erklärte Herr Gottschalk.

Hans Stiekema



Besuchsbericht

Aannemers & Loonbedrijf VINK BV
Familie Wijntjes
Lhee 103
7991 PK Dwingelo
Niederlanden
Tel. : 0031 521-597331
E: info@vinkbv.nl
www.vinkbv.nl



Besucht am 3. November 2010

Peter Wijntjes hat das Lohnunternehmen Vink vor einigen Jahren übernommen. Peter arbeitete bei einem Lohnunternehmer, und bekam die Möglichkeit sich selbstständig zu machen. Den ursprünglichen Namen Vink hat er behalten.

Seine Kunden hatten gehört dass die Körnerprozessoren in den selbstfahrenden Häckslern wohl gut waren, aber dass es die Arbeitsqualität besser sein könnte. Um auf die Wünsche der Kunden reagieren zu können, hat Peter überlegt, wie er diesen Wünschen gerecht werden könnte und besser zu werden als seine Kollegen mit „normalen Selbstfahrern“ in Grundausrüstung.

Nach Fragen und Suchen hat Peter den MasterCracker von LACOTEC GmbH. beim Händler Evenhuis in Giethoorn (NL) gesehen sich dort informiert. Die Fa. Evenhuis lieferte diese in den Niederlanden als Umbausatz.

Weil er einen neuen Häcksler kaufen wollte, sollte dieser sofort mit diesem speziellen Cracker ausgestattet werden. Sein Häcksler Händler war nicht sofort begeistert, da das Original nach dessen Aussage der Beste auf dem Markt war. Schlussendlich wurde ein JD 7450 beauftragt, mit Prozessor, aber ohne Crackerwalzen. Der Cracker wurde dann bei Lacotec umgebaut und von Evenhuis geliefert. Die Investition war nur wenig mehr als die des SF in Grundausrüstung.

Jetzt aber, kann LU Vink seinen Kunden besseres Futter liefern als gewohnt, und besser als das von allen seinen Kollegen.

Bei dem älteren JD 7300 wurde den Prozessor „optimiert“, das heißt mit einem Umbausatz wurde der Drehzahlunterschied der Crackerwalzen vergrößert. Aber das Ergebnis war schlecht.

Die Wurfleistung des Häckslers war nicht mehr praxisgerecht, zugleich war der Leistungsbedarf stark erhöht. Der Prozessor wurde wieder in Originalstand zurück gebaut, und war damit nicht besser als davor.



Das Produkt mit dem LACOTEC MasterCracker ist SUPER! Alle Körner sind komplett zerteilt. Nur einige einzelne Körner waren unberührt am Cracker vorbeigegangen, und auch das wird technisch noch gelöst.

Den Cracker steht jetzt auf einem Spalt von 1 ½ mm. Mit einem 8-Reiher fahren wir 4 – 5 km/h, und das ist für unsere Region schnell. Auf nassen Böden ist Geschwindigkeit gut, sonst ist eine hohe Geschwindigkeit nicht ideal, eine größere Arbeitsbreite ist zu bevorzugen.

Den Cracker benötigt also wesentlich weniger Leistung, weil wir so schnell fahren können. Auch wir als Lohnunternehmer sind sehr zufrieden.

Das Futter hat mehr Struktur, und die Stärke kann besser verdaut werden. Landwirte die schon Erfahrung mit diesem Cracker haben, behaupten dass dann viel weniger Schaum auf der Gülle ist, und das ist also der Beweis für eine optimale Verdauung. Eine gute Verdauung ist reiner Netto GEWINN. Weniger Schaum im Keller, in den Gülle Behälter, ist zusätzlich ein großes Vorteil für den Bauer.

Die Rollen von JD halten hier 3 Saisonen, dann ist also auch der ältere JD an die Reihe.

In Kürze fahren wir also hier bei Vink mit zwei Selbstfahrenden Häckslern, die bessere Arbeit liefern als alle andere Lohnunternehmer.

Der Tarif pro Hektar wird wahrscheinlich etwas ansteigen, weil: nichts für nichts.

Auch erwarten wir mehr Kunden zu bekommen, Viehzüchter, die mehr Arbeit in Lohn machen lassen werden.

Die Kunden fragen nach besserer Arbeitsqualität, die können wir jetzt liefern.

Hans Stiekema



Besuch bei

Anne Dijk
GSM 00316 46702080

Us Bilang Loonbedrijf
Schoterlandseweg 22
Hoornsterzwaag
Niederlanden



Datum 7. Oktober 2010

Anne Dijk ist erstaunt, und begeistert über den LACOTEC Mastercracker in seinem Claas 860. Dass dieser Cracker so schönes Futter liefert, das hatte er wohl gehofft, aber nicht erwartet. Auch Seine Kunden sehen klipp und klar den Unterschied im Wirkungsgrad vom Prozessor. Wirklich jedes Korn liegt komplett offen, ist zerkleinert, nicht nur etwas geplättet oder gerieben so wie er es gewohnt war.

Die Scheiben vom LACOTEC Master-Cracker stehen dabei sogar auf einem Spalt von ca 4 mm. Jeder Korn ist in 8-10 Teile aus einander gecrackt. Der Pansen der Kuh, und auch die Därme, können jetzt wirklich alle Energie aus den Mais-Futter voll ausnutzen.

Auch bei länger gehäckseltem Erntegut ist die Aufbereitungsqualität prima. Länger gehäckseltes ist gut für die Struktur des Futters, also gut für die Kühe und die Wirtschaftlichkeit, fährt sich auf den Fahrsilo allerdings etwas schwieriger zusammen.

Ein befreundeter Lohnunternehmer hat die Drehzahldifferenz der Prozessor Walzen vergrößern lassen, aber das benötigte extrem viel Leistung, Kraftstoff, wobei das Resultat nicht besser war, als was wir mit diesen Master Cracker Scheiben liefern.

Anne Dijk geht davon aus dass der LACOTEC Cracker weniger Kraftstoff braucht als der normale Standard Prozessor, aber das muss noch richtig getestet und gemessen werden.

Anne Dijk geht davon aus, dass er in der nächsten Ernte alle Häcksler mit der LACOTEC MasterCracker arbeiten werden.

Die Investition ist für sein eigenes Lohnunternehmen nicht attraktiv, aber sicher für seine Kundschaft.

Er wird im nächsten Jahr den Häckselpreis für den Hektar erhöhen, da das gelieferte Produkt deutlich besser, wertvoller für die Kunden ist.

So verdient er auch die extra Investition wieder zurück.

„Ich überlege mir noch, ob ich im Winter die Cracker-Einheit als Mühle einsetzen kann.

Das müsste mit wenig Anpassungen möglich sein, da das Ding so gut funktioniert,“ so denkt Anne Dijk über die Zukunft.

Hans Stiekema



Bericht

Erfahrung aus der Praxis

Lohnunternehmen **Anke u. Klaus Blohm**
GF Klaus und Tim Blohm

Nordheiderstraße 4a
25767 Offenbüttel
Schleswig Holstein
Tel. 04835/8000

Lohnunternehmer Tim Blohm ist sehr begeistert über den LACOTEC Cracker im Claas Häcksler.
„Ein ähnliches Crackersystem war schon bekannt, früher wurde Case gefahren, und da wurde ein Unicracker aus Schönebeck in unseren CASE Häcksler eingebaut.
Damals hat uns dieses System schon gut gefallen und überzeugt, darum war die Entscheidung für so ein Cracker-Prinzip gar nicht schwierig.
Wir haben „erfahren“ dass die Häckselqualität wirklich sehr gut ist.
Wir können jetzt etwas länger häckseln um trotzdem ein ausgezeichnetes Produkt liefern. „
Hiermit gewinnen wir als Lohnunternehmer Geschwindigkeit oder Diesel.

Die Bauern sind begeistert über die Qualität, und das hört man nicht oft.

Weil wir sehr viel an BIOGAS Anlagen liefern, häckseln wir jetzt von 5 – 7 mm. Den Cracker Spalt haben wir auf ca. 1,5 – 2 mm eingestellt,
die Häckselqualität ist absolut top.

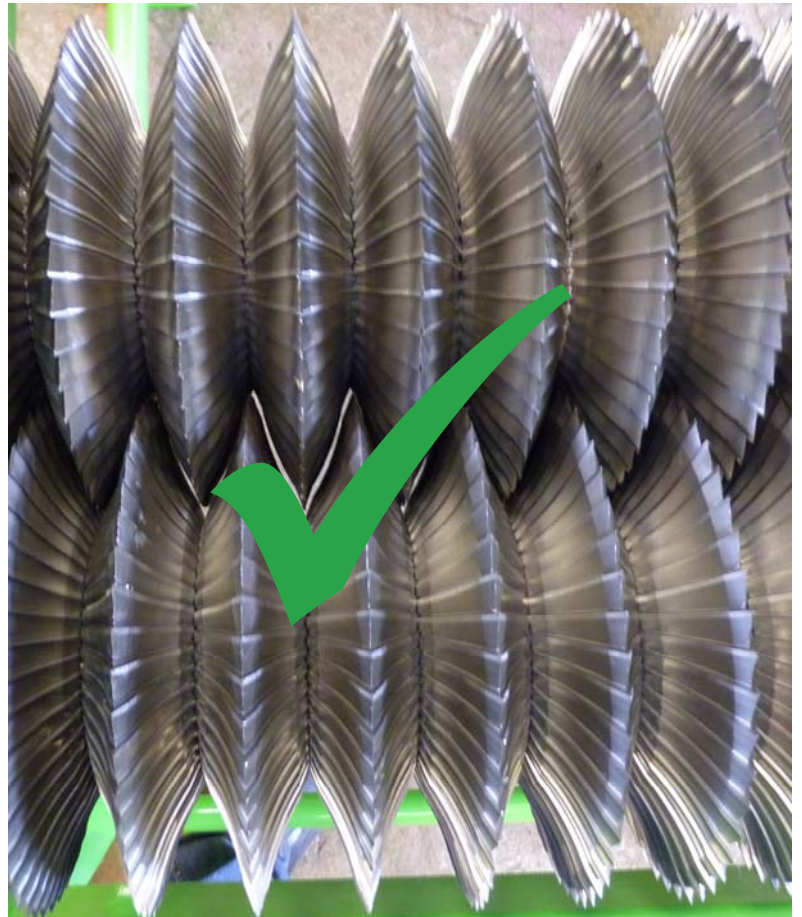
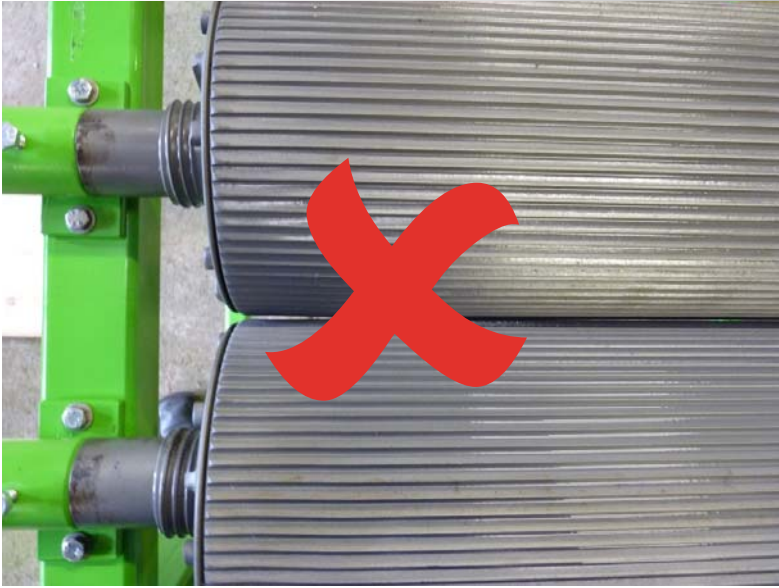
Ich will nicht behaupten dass wir mit diesen Cracker Diesel sparen, wohl dass wir deutlich mehr Durchsatz haben, wir können wesentlich schneller fahren. Das ist schon ein großes Vorteil, bei einem so guten „Produkt“.

Bei den BIOGAS Anlagen ist es wichtig dass alle Körner komplett aufgeschlossen sind, und das erreichen wir jetzt.

Bei unseren BIOGAS Kunden punkten wir.
So unterscheiden wir uns positiv von unseren Kollegen; wegen dem LACOTEC Cracker.

Hans Stiekema





Bericht

Besuch bei zwei Landwirten, die in der Maisernte 2010 erstmalig eine Ernte von einem Lohnunternehmer durchführen ließen, der den SF Häcksler mit einem LACOTEC Mastercracker ausgerüstet hatte.

16. Dezember 2010-12-17

Besuch bei Landwirt Bert Haijink, Laren

Bert Haijink bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit ca. 550.00 Kg Milch.

Ihm ist aufgefallen dass:

Die Farbe der Silage deutlich gelber war. Grund war, dass alle Körner optimal zerkleinert waren, alle in sehr kleine Teile zerteilt.

Es wurden keine unverdauten Mais Körner mehr in der Gülle gefunden.

Die Silage war als komplettes Produkt sehr gut.

Er ließ Futteruntersuchungen zur Feststellung der Futterqualität durchführen.

Mit der von Ihm verwendeten Maissorte LG 30.218

lag er bei den landesweiten Vergleichsproben deutlich über dem Durchschnitt und hatte damit eine wesentlich bessere Futterqualität als erwartet.

Der Stärkeanteil der Proben lag ebenfalls deutlich über dem Landesdurchschnitt, dies führte er eindeutig auf den Einsatz des LACOTEC Mastercracker im Häcksler des Lohnunternehmers zurück.

Sein Fazit:

Die Silage ist „Prima“, und das ist besser als „Gut“.

Für Ihn steht heute schon fest: Nächstes Jahr muss der gleiche Lohnunternehmer wieder mit dem „Mastercracker“ kommen.

Hans Stiekema



Bericht

Besuch bei Henk-Jan Eggink, Probenehmer Labor Oosterbeek

Laren, den 16. Dezember 2010

Erste Bemerkung von Herrn Eggink war, dass die Qualität von den genommenen Proben der Maissilagen in 2010 sehr unterschiedlich waren.
Es gab erhebliche Schwankungen bei den Nährwerten.

Es fiel ihm besonders auf, dass die Silagen, die von Häckslern, ausgestattet mit dem LACOTEC Mastercracker deutlich anders waren als andere Silagen.

Die mit dem „Mastercracker“ geernteten Silagen unterscheiden sich durch:

- Alles ist gut aufbereitet, auch die Blattteile sind gut aufbereitet.

- Alle Körner sind optimal zerkleinert (min.in 3-6 Teile)

- Es gibt weniger harte Teile im Futter.

- Das ganze Futter ist sanfter, weicher.

- Es sind keine Körner erkennbar.

- Die gesamte Silage ist homogener.

- Die Silage konnte besser festgefahren werden,

- Weniger Luft, weniger Nachgärungen, weniger Schimmel.

Weil es weniger harte Teile gibt, bleibt die Folie, unberührt.

Beim Betreten der Folie beim Abdecken mit Reifen, waren deutlich weniger Beschädigungen feststellbar.

Weiterhin fiel ihm auf, dass die Silagen, die mit Ps schwächeren Häcksler im Leistungsbereich bis ca. 450 Ps eine bessere Qualität aufwiesen als die Silagen die mit deutlich größeren Häckslern geerntet wurden. Dies führt er auf die zu großen

Erntemengen und daraus resultierende schlechtere Verdichtungsarbeit der Silagen zurück.

Außerdem sieht er Problem bei der Zerkleinerung der Körner bei den größeren Häckslern, bedingt durch die schlechtere Prozessorwirkung.

Weiterhin verursachen diese großen und schweren Häcksler gerade auf den holländischen Böden oft erhebliche Bodenverdichtungen, die durch die Zerstörung der Kapillarkwirkung nachhaltig die Bodengesundheit stören.

Hans Stiekema



Besuch bei
Fa. Almat
Claas Händler SF Häcksler Laren Gld NL

Gesprochen mit: Gerko Roekevisch
06 53124506
g.roekevisch@almatlaren.nl
www.almatlaren.bv

Almat hat eine Claas SF Häcksler an den Lohnunternehmer Sturris geliefert.
Die Fa. Evenhuis hat LU Sturris zur Maisernte 2010 einen LACOTEC Mastercracker, für Einbau in diesen Claas Häcksler geliefert.

Die Wirksamkeit des Mastercrackers hat Herrn Roekevisch überrascht.
Er muss jetzt einen neuen SF Häcksler liefern, und dieser wird sofort mit dem LACOTEC Mastercracker ausgerüstet.

Während der Maisernte 2010 hatte Herr Roekevisch mehrere Anfragen von Lohnunternehmern, die ebenfalls Claas Häcksler bei Almat gekauft hatten.
Diese Unternehmer fragten, warum nicht alle Kunden über die Umrüstmöglichkeit der Cracker informiert wurden, sondern nur der LU Sturris.
Da keine Cracker mehr lieferbar waren, erklärte Herr Roekevisch, dass es sich hierbei um einen Testeinsatz gehandelt habe.
Es war offensichtlich, dass viele Lohnunternehmer Interesse am Mastercracker hatten.

Dieses Interesse überraschte Herr Roekevisch sehr, denn es war erstaunlich, dass der LACOTEC Mastercracker sich in nur einer Saison einen so guten Ruf erworben hatte.
Verschiedene Lohnunternehmer waren verärgert, dass Sie den Mastercracker nicht angeboten bekommen hatten.

Besuch beim Landwirt Teun Koeslag, in Laren

16. Dezember 2010

Herr Koeslag bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb mit ca 700.000 Kg Milch.
Er hat 9,5 Ha Mais, und dazu noch 1,5 Ha zugepachtet.

Sein erster Blick in die Maissilage der Ernte 2010 zeigt dass es keinerlei ganze Körner in der Silage gibt. Die Milchkühe können die komplette Energie aus der Mais „holen“

Der anwesende Futterberater eines Lieferanten für Kraftfutter konnte auf Anhieb sagen, dass die Silage mit einem „Mastercracker“ geerntet wurde.
Auch seinem Auszubildenden zeigte er die höhere Qualität der Silage und sagte: „Hier siehst du eine typische Mastercracker Silage, dies ist erkennbar an der perfekten Körnerzerkleinerung in allen Schichten der Silage“

Landwirt Koeslag hatte den Eindruck dass der Häcksler des Lohnunternehmers in diesem Jahr etwas schneller war als in den letzten Jahren.....

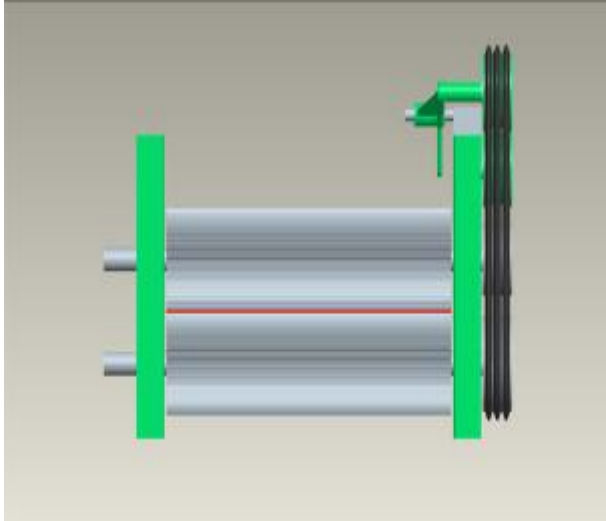
„Die Futterwerte sind sehr gut, obwohl er eigentlich zu früh geerntet hatte, aber ja, manchmal muss man Dinge tun, wenn die Umstände es erfordern“
Nach den Futteruntersuchungen war erkennbar, dass der Stärkeanteil in den Proben trotzdem sehr gut war.

Es ist eine sehr gute Silage geworden.

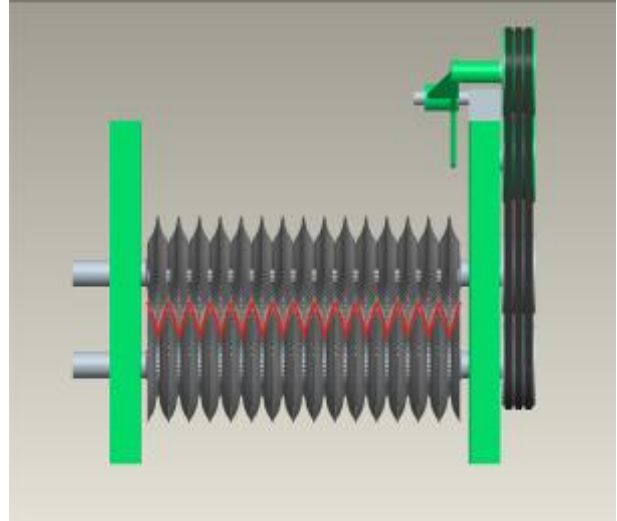
Der Lohnunternehmer ist nicht der billigste, aber liefert zuverlässig eine optimale Arbeitsqualität.

Nächstes Jahr kommt wieder dieser Lohnunternehmer, aber nur mit dem LACOTEC Mastercracker.

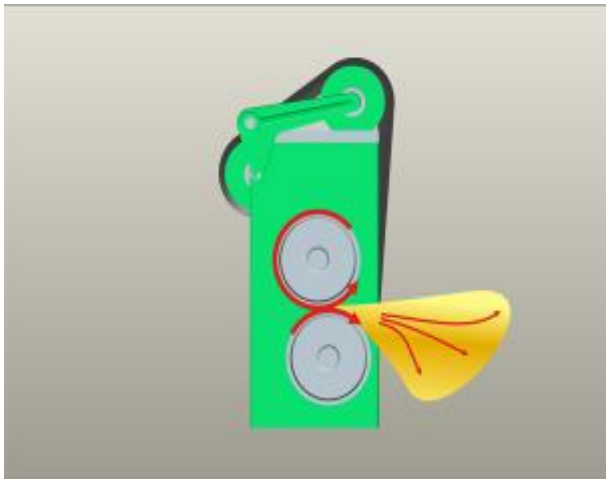
Hans Stiekema



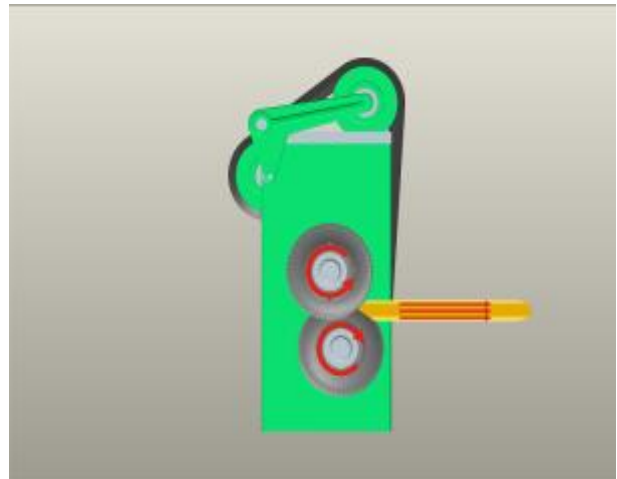
Walzencracker
Crackerspalt
 Länge = **600 mm**
 Arbeitsbreite = **100%**



Mastercracker
Crackerspalt
 Länge = **1620 mm**
 Arbeitsbreite = **270%**



Walzencracker =
Bis zu 40% Drehzahldifferenz !
Schlechter Futterstrom !
Hoher Leistungsbedarf !



Mastercracker
Gleiche Walzendrehzahl !
Verbesserter Futterstrom !
Weniger Leistungsbedarf !



Auch für Ihren Häcksler ?





LACOTEC GmbH
Rodland 19
D - 51580 Reichshof-
Erdingen
+49 (0) 2297/9088 20
+49 (0) 2297/9088 10
www.lacotec.de
info@lacotec.de